ARBEITSMATERIAL 4.1

Eine Zertifizierungsstelle prüfen

Abschnitt 4.1 · Die Zertifizierungsstelle: Akkreditierung, Rolle und Grenzen
Modellfall im Buch: Stuttgart

LEITFRAGE
Wenn auf einem Angebot für Ihre Zertifizierung das Wort «akkreditiert» steht: Wissen Sie, wofür die Stelle akkreditiert ist und wer ihr das bescheinigt hat? Und was erwarten Sie von ihr, ein Urteil über Ihr System oder Hilfe beim Aufbau?

Dieses Blatt gibt das Arbeitsmaterial des Abschnitts in bearbeitbarer Form wieder. Die Texte stammen aus dem Buch; die leeren Spalten sind für die Angaben des eigenen Hauses bestimmt.

Das Werkzeug: Wer wen prüft

Ebene	Wer prüft	Was geprüft wird
Erste Partei	das Haus selbst, im internen Audit und in der Managementbewertung	eigenes System gegen eigene Anforderungen und Norm
Zweite Partei	ein Kunde, etwa der Verband, oder jemand in seinem Auftrag	ob das Haus hält, was der Kunde braucht
Dritte Partei	eine Zertifizierungsstelle	System gegen Norm, im Anwendungsbereich des Hauses
Prüfung der dritten Partei	die Akkreditierungsstelle	Kompetenz und Unparteilichkeit der Zertifizierungsstelle, je Geltungsbereich
Wo die vierte Ebene fehlt	das Haus selbst, mit Fragen an die Stelle	Unabhängigkeit, Auditor, Entscheidung, Beschwerden

Praktische Anwendung: eine Zertifizierungsstelle in sieben Schritten prüfen

1. **Die Anlage anfordern, nicht den Briefkopf lesen.** Bitten Sie jede Stelle um die Akkreditierungsurkunde mit allen Anlagen. Steht ISO 20121 nicht darin, ist das Zertifikat nicht akkreditiert, gleich was auf dem Briefkopf steht.
2. **Die Antwort schriftlich festhalten.** Fragen Sie jede Stelle ausdrücklich, ob sie für ISO 20121 akkreditiert ist, und bewahren Sie die Antwort auf. Eine offene Antwort ist ein gutes Zeichen, keine Schwäche des Angebots.
3. **Beratung und Prüfung trennen.** Streichen Sie jedes Angebot, das Aufbau und Zertifikat aus einer Hand verbindet. Fragen Sie auch nach Partnerschaften zwischen der Stelle und Beratern.
4. **Nach der Entscheidung fragen.** Lassen Sie sich beschreiben, wer über das Zertifikat entscheidet und auf welcher Grundlage. Eine Zusage des Ergebnisses vor dem Audit ist ein Grund, das Angebot zu verwerfen.
5. **Den Plan über den Zyklus verlangen.** Das Angebot nennt die beiden Stufen des Erstaudits, die jährlichen Überwachungen und den Weg zur Erneuerung. Die Kosten werden über den ganzen Zyklus verglichen.
6. **Mit dem Kunden sprechen, bevor Sie antworten.** Fragen Sie, was der Nachweis belegen soll. Sagen Sie offen, welche Art von Zertifikat es für ISO 20121 derzeit gibt und welche anderen Wege bestehen.

7. **Die Fragen zur Akte nehmen.** Fragen und Antworten zu Unabhängigkeit, Kompetenz, Entscheidung und Beschwerden gehören zu den Unterlagen des Systems. Sie ersetzen bis auf Weiteres, was sonst die Akkreditierungsstelle geprüft hätte.

Umsetzung im eigenen Haus

Schritt	Verantwortlich	Termin	Erledigt
1. Die Anlage anfordern, nicht den Briefkopf lesen			
2. Die Antwort schriftlich festhalten			
3. Beratung und Prüfung trennen			
4. Nach der Entscheidung fragen			
5. Den Plan über den Zyklus verlangen			
6. Mit dem Kunden sprechen, bevor Sie antworten			
7. Die Fragen zur Akte nehmen			

Prüf-Checkliste

Frage	Ja	Nein	Nachweis / Bemerkung
Haben wir von jeder Stelle die Anlage zur Akkreditierungsurkunde gesehen?			
Wissen wir für jedes Angebot, ob das Zertifikat für ISO 20121 unter Akkreditierung ausgestellt würde?			
Ist ausgeschlossen, dass die Stelle oder ein Partner uns beim Aufbau beraten hat oder beraten soll?			
Sagt das Angebot, wer über das Zertifikat entscheidet?			
Verspricht kein Angebot ein Ergebnis vor dem Audit?			
Vergleichen wir die Kosten über den ganzen Zyklus?			
Haben wir mit dem Kunden geklärt, was der Nachweis belegen soll?			
Sagt unsere Antwort an den Kunden, welche Art von Zertifikat wir anstreben?			

Häufige Fehler

- **Den Briefkopf für die Akkreditierung halten.** Gültig ist der Geltungsbereich in der Anlage.
- **Das offene Angebot aussortieren.** Wer seine Grenzen nennt, bietet oft dasselbe wie der, der schweigt.
- **Beratung und Zertifikat aus einer Hand kaufen.** Das Urteil ist dann eines über die eigene Arbeit.
- **Ein garantiertes Zertifikat annehmen.** Entscheiden dürfen nur Personen, die nicht auditiert haben, und erst nach dem Audit.
- **Eine Bedingung des Kunden mit einem Anschein erfüllen.** Wer «akkreditiert» liefert, wo es nicht stimmt, verliert den Kunden spätestens beim zweiten Blick.
- **Vom Zertifikat für den Kongress sprechen.** Zertifiziert wird das System, nicht die Veranstaltung.

Modellrechnung

Modellannahme, kein belegter Branchenwert

Posten	Betrag	Anmerkung	Eigener Wert
Angebot A, drei Jahre	€ 14.200	nicht akkreditiert für ISO 20121, ohne Hinweis	
Angebot B, drei Jahre	€ 12.900	nicht akkreditiert, offen gesagt	
Angebot C, Beratung und Zertifikat	€ 18.500	verworfen: Beratung und Prüfung verbunden	
Prüfung der Angebote, Anlagen, Telefonate	9 Stunden	Nachhaltigkeitsmanagerin	
Gespräch mit dem Einkauf des Verbands, Antwortschreiben	5 Stunden	Direktor und Nachhaltigkeitsmanagerin	
Umsatz aus der Ausschreibung, je Jahr	€ 410.000	drei Jahre; nicht Gewinn	

Vierzehn Stunden eigener Arbeit trennen ein Zertifikat, das als akkreditiert verkauft wird, von einem, das ist, was es ist. A und B unterscheiden sich um 1.300 Euro über drei Jahre bei gleicher Leistung. Der Umsatz zeigt, was auf dem Spiel steht, wenn der Verband die Antwort für irreführend hält. Er ist nicht Gewinn, und er ist mit keinem der drei Angebote gewonnen.

Was verlangt ist, und was nur Anleitung ist

Verlangt	Was es im Hotel belegt	Nur Leitfaden oder Methode
Stelle: keine Managementsystem-Beratung (ISO/IEC 17021-1)	Angebot ohne Beratungsteil; Erklärung zu Verbindungen mit Beratern	Methode: nach Partnerschaften fragen
Stelle: Entscheidung durch Personen, die nicht auditiert haben (ISO/IEC 17021-1)	Angebot beschreibt den Weg der Entscheidung; keine Zusage des Ergebnisses	Methode: die Frage im Vorgespräch stellen
Stelle: Überwachung mindestens einmal je Kalenderjahr, die erste binnen zwölf Monaten (ISO/IEC 17021-1)	Plan über den Zyklus im Angebot	Laufzeit nach den Regeln der Stelle
Stelle: kompetentes Personal für Veranstaltungssysteme (ISO/IEC TS 17021-4)	Lebenslauf des vorgesehenen Auditors (4.2)	Methode: Erfahrung mit Veranstaltungen erfragen
Haus: Anwendungsbereich dokumentiert (ISO 20121, 4.3); keine irreführende Kommunikation (7.4)	datierte Seite; Antwort an den Verband nennt die Art des Zertifikats	A.2 und A.24: nur das System; drei Wege

DACH-Anker: Akkreditierung und Werbung mit Zertifikaten

Ebene	Deutschland	Österreich	Schweiz
Nationale Akkreditierungsstelle	DAkkS	Akkreditierung Austria, im Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus	Schweizerische Akkreditierungsstelle SAS, beim SECO in Bern
Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 765/2008	Verordnung (EG) Nr. 765/2008; nationales Akkreditierungsrecht	nationales Akkreditierungsrecht des Bundes

Ebene	Deutschland	Österreich	Schweiz
ISO 20121	Programm laut Branchenmeldung vom Juli 2026 eingereicht; im September 2026 stand die Entscheidung der DAkkS aus	keine akkreditierte Zertifizierung belegt; Geltungsbereiche online abfragbar	keine akkreditierte Zertifizierung belegt
Internationale Ebene	IAF-Dokumente gelten bis zum Ersatz durch Global ACI weiter	Akkreditierung Austria seit Oktober 2025 Mitglied der Global ACI	IAF-Dokumente gelten bis zum Ersatz weiter
Werbung mit Zeichen gegenüber Verbrauchern	Nachhaltigkeitssiegel nur mit Zertifizierungssystem oder staatlich festgesetzt (UWG, Anhang Nr. 2a), seit 27. September 2026	gleiche Regel (UWG, Anhang Z 2a), seit 27. September 2026	Klimaaussagen nur mit objektiven, überprüfbaren Grundlagen (Art. 3 Abs. 1 lit. x UWG), seit 1. Januar 2025

Stand der Tabelle: 23. Oktober 2026, wie im Buch. Die laufende Fassung mit Änderungen nach diesem Stichtag steht in Band8b_Rechtsanker_DACH_laufend.xlsx. Die Tabelle ersetzt keine Prüfung der geltenden Fassung und keine Rechtsberatung im Einzelfall.

Quelle: Francesco Dore, Das Steuer und die Lupe, Band 8b «Ein Fest prüfen, solange es stattfindet», Abschnitt 4.1. Edizioni Effedore, 2026.